

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München, Erscheint täglich.
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 · Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 23. Dezember 1971

Nummer 357

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- Nieseln
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- [Gewitter
-] nach
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur

13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
○	still oder sehr schwach	1-5
○	um 1	2,5
○	2,5	6-13
○	5	14-22
○	7,5	23-31
○	10	32-40
○	22,5	77-85
○	25	86-94
○	usw.	

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

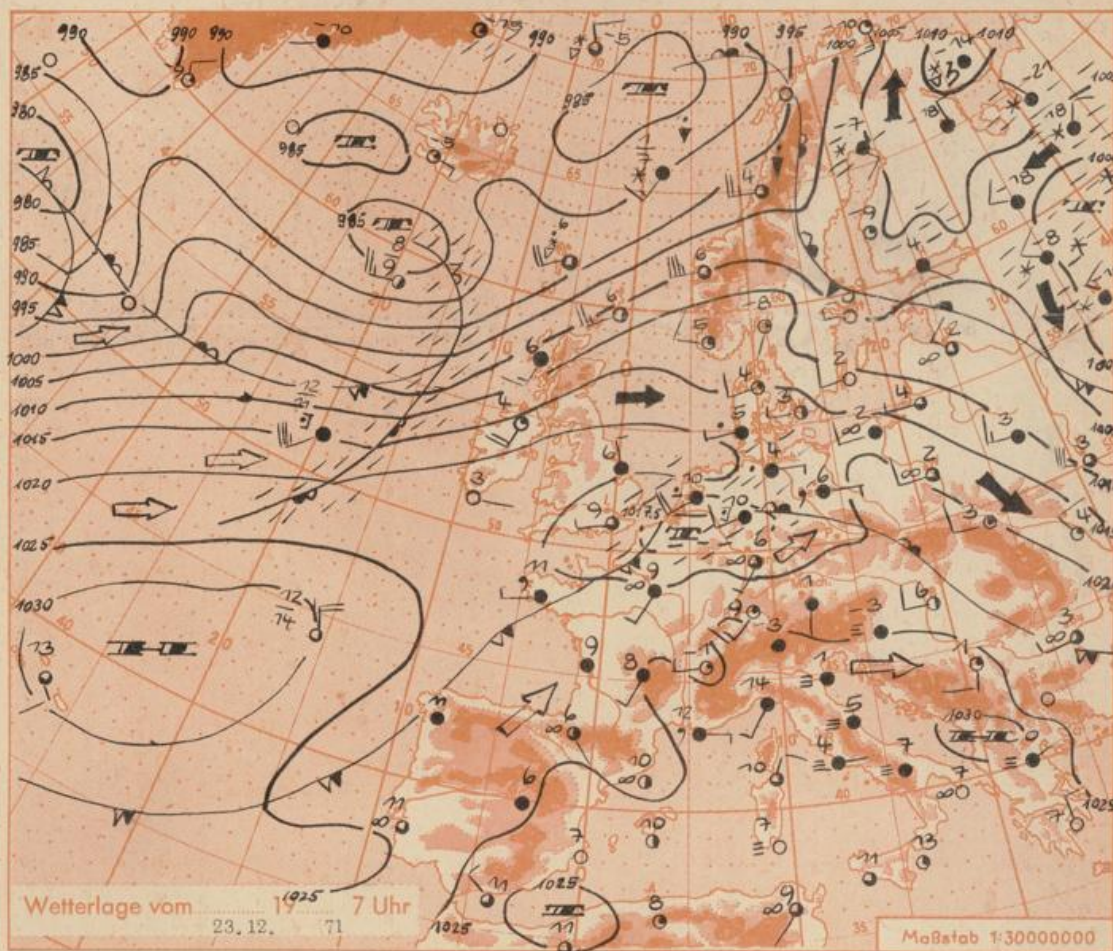
Orte mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in

Millibar

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Während am Mittwoch der Alpenraum unter Hochdruckeinfluß stand und bei freien Bergen teilweise Aufheiterung eingetreten war, zeigte sich im Norden und Osten noch starke Bewölkung mit geringfügigem Regen. Trotzdem blieben dort die Temperaturen etwas höher als im Süden. Obwohl das entscheidende Hochdruckgebiet südwärts zurückgedrängt wurde, kam zum Donnerstag die Aufheiterung zunächst im größeren Raum zutage, womit leichter Nachtfrost verbunden war. Die Frostgrenze in den Alpen stieg bis nahe 3000 m an, doch dürfte vorerst ihr Höhepunkt erreicht worden sein. Ein von der westlichen Biskaya kommendes Tief hat jetzt Nordwestdeutschland erfaßt und führt auf seinem Weg nach Osten und Südosten vorübergehend weniger milde Luft als bisher bis gegen die Alpen. Auftretende Niederschläge können vor allem in mittleren und hohen Berglagen die Schneedecke ein wenig aufbessern. Vom Atlantik folgen weitere Störungen nach, die später mehr und mehr nach Nordosten abgelenkt werden dürften. Dabei setzt sich die für die Jahreszeit zu milde Witterung fort.

Vorhersage für die WEIHNACHTSFEIERTAGE

Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald:

Stark bewölkt mit Zwischenaufheiterungen, vorübergehend Niederschlag, im Flachland und Tal meist als Regen oder Sprühregen, Berge zeitweilig in Wolken. Mäßiger, im Hochgebirge lebhafter bis starker Wind aus Südwest bis Nordwest. Höchsttemperaturen weiterhin einige Grad über Null, nachts und morgens nur bei Aufheiterung leichter Frost und Nebel mit Reifglätte auf den Straßen.

Weitere Aussichten: Noch kein durchgreifendes Winterwetter absehbar.

Schn.